

Bachelorveranstaltungen

Horst, D.

Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-12157

Medienkultur

6/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften: Vertiefung

Mi, 9:30 - 11 Uhr Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2020

Medien vollziehen, verbreiten und prägen maßgeblich, was wir als „Kultur“ wahrnehmen, aufnehmen und selbst hervorbringen. In dieser Hinsicht sind sie ein grundlegender Bestandteil unseres alltäglichen Denkens und Tuns. Mediale (Weiter-)Entwicklungen und Wandlungen haben immer auch Alltagsverhalten, menschliche Wahrnehmung und menschliches Wissen verändert: Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden Radio und Film als neue Medien gefürchtet und/oder gefeiert. Circa ab Mitte des 20. Jahrhunderts hielt das Fernsehen sukzessive Einzug in die Wohnzimmer. Seit nunmehr drei Jahrzehnten prägt das World Wide Web unsere Lebenswirklichkeit. Mobile Apps, Social Media und Sprachassistenten gehören ganz selbstverständlich zu unserem Alltag. Doch was bedeutet diese enge Verbindung von Medien und Kultur konkret? Das Seminar setzt bei einem Medienbegriff an, der sie nicht nur als Verfahren der Informationsspeicherung und -verarbeitung begreift, sondern als erlebte Ereignisse, als Erfahrungsformen dessen, was sich durch sie kommuniziert. „Medien machen lesbar, hörbar, sichtbar, wahrnehmbar, all das aber mit der Tendenz, selbst gleichsam unwahrnehmbar zu werden.“ (Pias/Vogl/Engell/Fahle/Neitzel 2000) Wir werden über klassische und neuere Texte unterschiedliche Zugänge und Medien kennenlernen und ein Spektrum medienkultureller Fragen entwerfen und diskutieren.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Texte werden sowohl digital auf Moodle als auch gedruckt als Reader beim Kopierfritzen zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Bitte melden Sie sich vom 06.04.2020, 10 Uhr, bis 20.04.2020, 18 Uhr, als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Leistungsnachweise: Aktive Beteiligung an den Diskussionen, Textvorbereitung, mündliche Präsentation, schriftliche Ausarbeitung

Sprache: Deutsch

Masterveranstaltungen

Greifenstein, S. / Horst, D. / Müller, C.
Juniorprofessur Medien, Kultur und Kommunikation

KUL-12110

"Babylon Berlin"

6/9 ECTS

Seminar: MAKS: Multimodalität, Diskurs, Medien //

SMG: Multimodalität, Diskurs und Medien / Sprache und Medien in Transformation

Block Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Mit BABYLON BERLIN ist 2018 eine deutsche Serie erschienen, die, frei basierend auf dem Kriminalroman "Der nasse Fisch" von Volker Kutscher, in einem großen Bogen die ausgehenden Zwanziger Jahre der Weimarer Republik mit all ihren kulturellen Blüten und künstlerischen Verflechtungen, aber auch ihre Abgründe, Kriegstraumata, rauschhafte Massenbewegungen und präfaschistoide Entwicklungen reflektiert. Anhand einer Kriminalgeschichte entwirft die Serie für ihre Zuschauer*innen eine krude Vision von Gesellschaft, vergegenwärtigt mit epischen Techniken und opulenten Bildformationen den Zeitgeist der Weimarer Republik. In der Serie werden verschiedene narrative Stränge und Zeitschichtungen auf komplexe Art und Weise ineinander verwoben. Das Seminar ist darauf ausgerichtet, verschiedene Aspekte audiovisueller Zeitlichkeit und die damit verbundenen Erfahrungsdimensionen in BABYLON BERLIN analytisch zu rekonstruieren. Dabei sollen vor allem die Zeitformationen im Zentrum stehen, welche auf den menschlichen Körper bezogen sind: die Inszenierung von Gesten, Gesichtsbildern oder Massendarstellungen und ihre kinematografischen Einbettungen in Montage, Kadrierung und szenischer Komposition. Im zweiten Seminar zu BABYLON BERLIN (das erste fand im Sommersemester 2019 statt) wird ein Fokus auf methodisch-deskriptive Verfahren gesetzt, wobei Film- und Medienanalyse mit linguistischen Analysen sprachlicher Figurationen kombiniert werden. In intensiven Analysen der ersten Staffel widmen wir uns auch den affektiven Adressierungen sowie bedeutungskonstruktiven Prozessualitäten. Im Zentrum der Diskussion stehen kulturgeschichtliche Betrachtungen, sprach- und filmwissenschaftliche Texte sowie intensive Filmanalysen zur Rekonstruktion von audiovisueller Serialität.

Literatur: Wird in der Auftaktsitzung bekannt gegeben. Die Texte werden sowohl digital auf Moodle als auch gedruckt als Reader bei Kopierfritzen zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Bitte melden Sie sich vom 31.03.2020, 10 Uhr, bis 13.04.2020, 18 Uhr, als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Am Dienstag, dem 14.04., findet von 9.30 bis 10.30 Uhr eine Vorbereitungssitzung statt

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Präsentation einer eigenen Szenenanalyse plus Diskussion zu einem der Themenfelder im Seminar, schriftliche Ausarbeitung auf 12-15 Seiten. | 9 ECTS: Präsentation einer eigenen Szenenanalyse plus Diskussion zu einem der Themenfelder im Seminar, schriftliche Ausarbeitung auf 25 Seiten. Leistungsnachweise sind an die Absprache mit einer Dozentin in einer Sprechstunde gebunden. Vorträge müssen spätestens eine Woche vor der Lehrveranstaltung in einer Sprechstunde besprochen werden. Die Festlegung der Themen erfolgt verbindlich zu Beginn des Semesters ebenfalls im Rahmen einer Sprechstunde.

Termine: Di 14.04.20 9 - 11 Uhr (AM 02) | Mi 15.04.20 13 - 17 Uhr (AM 02) | Mi 29.04.20 13 - 17 Uhr (AM 02) | Mi 13.05.20 13 - 17 Uhr (AM 02) | Mi 27.05.20 13 - 17 Uhr (AM 02) | Mi 10.06.20 13 - 17 Uhr (AM 02) | Mi 24.06.20 13 - 17 Uhr (AM 02) | Mi 08.07.20 13 - 17 Uhr (AM 02) | Mi 22.07.20 13 - 17 Uhr (AM 02)

Sprache: Deutsch

Gender Media Studies

3/6/9 ECTS

Seminar: MAK: Multimodalität, Diskurs, Medien // SMG: Multimodalität, Diskurs und Medien
Di, 11 - 13 Uhr Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Medien spielen eine zentrale Rolle für unsere Vorstellungen und Wahrnehmungen von Geschlecht. Texte, Bilder und mediale Narrative produzieren, reproduzieren und verbreiten auf diese Weise genderspezifische Machtstrukturen, Rollenbilder, Klischees usw., statt originär vorgefundene Realitäten abzubilden. Die mediale Bedingtheit unserer Wahrnehmungen und unseres Wissens über Gender bildet den Kern des Seminars. Es adressiert zentrale Fragen der Relevanz medialer Formen für die Herstellung und Ausgestaltung von Geschlecht und einer gesellschaftlichen Ordnung, ebenso wie den damit verbundenen Aspekt gesellschaftlicher Teilhabe und das Wechselverhältnis zwischen Privatheit und Öffentlichkeit (vgl. Lünenborg/Maier 2013, S. 11). Wir wollen zunächst verschiedene Zugänge und Konzepte medienbezogener Geschlechterforschung kennenlernen und diskutieren, um dann ausgewählte Analyseperspektiven und methodische Grundlagen zu thematisieren. Begleitet werden soll dieser theoretische und empirische Streifzug, der einen sprach- und medienwissenschaftlichen Schwerpunkt setzt, immer auch durch eine kritische Reflexion des jeweiligen Erkenntnisinteresses und der empirischen Reichweite.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Texte werden sowohl digital auf Moodle als auch gedruckt als Reader beim Kopierfritzen bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Bitte melden Sie sich vom 06.04.2020, 10 Uhr, bis 20.04.2020, 18 Uhr, als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Leistungsnachweise: Aktive Beteiligung an den Diskussionen, Textvorbereitung, mündliche Präsentation, mündliche Prüfung/ schriftliche Ausarbeitung

Sprache: Deutsch

Weitere linguistische Lehrveranstaltungen

Hotze, L.

Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-12275

Gesten im Spracherwerb

6/9 ECTS

Seminar: Linguistik: Vertiefung

Do, 10 - 12 Uhr Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2020

Das Seminar eröffnet den Gegenstand der Gestenverwendung sowohl in den Laut- als auch in den Gebärdensprachen und bietet somit einen Einblick in ein interdisziplinäres Forschungsfeld. Werden zu Beginn grundlegende Texte der Sprachentwicklung und der Gestenlehre behandelt, folgt aufbauend eine direkte Literaturbehandlung über die sprach-gestische Kommunikation im Erst-, Zweit und Fremdspracherwerb. Kinder äußern sich zu Beginn ihres Lebens eher gestisch, entwickeln jedoch in den kommenden Jahren ein multimodales Kommunikationssystem, welches ermöglicht die Umgebung zu erfragen, zu verstehen und zu beschreiben. Das Seminar soll einen Einblick über genau diese Verwendung ab dem ersten Lebensjahr bis hin zum Schulalter geben und betrachtet dazu zusätzlich die Rolle von Gesten innerhalb des spontanen und gesteuerten Spracherwerbs.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für den Leistungsnachweis ist die regelmäßige sowie aktive Teilnahme und die Bereitschaft englischsprachige Fachliteratur zu lesen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte melden Sie sich vom 06.04.2020 (10 Uhr) bis 23.04.2020 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Diskussionsleitung, Hausarbeit (12 Seiten) 9 ECTS: Diskussionsleitung, Hausarbeit (ca. 25 Seiten)

Sprache: Deutsch

Hotze, L.

Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-12285

„Forschung Multimodal“: Methode zur sprach-gestischen Analyse

6/9 ECTS

Seminar: Linguistik: Vertiefung

Block Veranstaltungsbeginn: 27.04.2020

AM 103

Das Seminar eröffnet den Gegenstand der Analyse von multimodalen Daten und bietet damit eine Einführung in die Untersuchung von Geste und Sprache. Ziel ist es, dass die Teilnehmer*innen neben einer theoretischen Einführung Analyseverfahren (bspw. Methods of Gesture Analysis ‚MGA‘) und das damit verbundene Annotationsprogramm ELAN kennenlernen. Die Betrachtung erfolgt direkt am Material, sodass die Daten unter einem spezifisch linguistischen Phänomen betrachtet und analysiert werden. Durch die Kombination aus Theorie und Anwendungsbeispiel dient der Kurs den Student*innen als mögliche Vorbereitung für zukünftige empirische Untersuchungen und Abschlussarbeiten.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für den Leistungsnachweis ist die regelmäßige sowie aktive Teilnahme und die Bereitschaft englischsprachige Fachliteratur zu lesen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte melden Sie sich vom 06.04.2020 (10 Uhr) bis 27.04.2020 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Leistungsnachweise: Hausaufgaben (Analysen), Präsentation und schriftliche Ausarbeitung (6 ECTS: 12 Seiten bzw. 9 ECTS: 20 Seiten)

Termine: Mo 27.04.20 9:30 - 15:30 Uhr | Mo 18.05.20 9:30 - 15:30 Uhr | Mo 08.06.20 9:30 - 15:30 Uhr | Mo 29.06.20 9:30 - 15:30 Uhr | Mo 13.07.20 9:30 - 15:30 Uhr
Sprache: Deutsch

Hotze, L.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-12276

Gesten und Gebärden: Medium Hand im Spracherwerb
3/6/9 ECTS

Seminar: MAKS: Multimodalität, Diskurs, Medien // SMG: Multimodalität, Diskurs und Medien
Do, 12 - 14 Uhr Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2020

In den letzten drei Jahrzehnten wurden multimodale Äußerungen in der kindlichen Kommunikation hinreichend aus einer spracherwerbsforschenden Perspektive untersucht (bspw. Goldin-Meadow 1998 oder Morgenstern 2014). Dabei wurde gezeigt, dass Kleinkinder bereits frühzeitig ein sprach-gestisches Kommunikationssystem nutzen, um die Umgebung zu erfragen, zu verstehen und zu beschreiben. Das Seminar möchte diese Stationen behandeln und Einblick in die ersten sprachlichen Lebensjahre der kindlichen Interaktion bieten. Dabei nähern wir uns dem Gegenstand mittels zweier Forschungsfelder, zum einen aus der lautsprachlich-gestischen und zum anderen aus der gebärdensprachlichen Perspektive, und setzen somit das Medium Hand in den Vordergrund der Untersuchung.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für den Leistungsnachweis ist die regelmäßige sowie aktive Teilnahme und die Bereitschaft englischsprachige Fachliteratur zu lesen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte melden Sie sich vom 06.04.2020 (10 Uhr) bis 23.04.2020 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Diskussionsleitung 6 ECTS: Diskussionsleitung, Hausarbeit (12 Seiten) 9 ECTS: Diskussionsleitung, Hausarbeit (ca. 25 Seiten)

Sprache: Deutsch

Hotze, L.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-12283

Zu*GEHÖR*ig? – Kultur und Geschichte Gehörloser
3/6/9 ECTS

Seminar: MAKS: Mehrsprachigkeit und Interaktion // SMG: Mehrsprachigkeit und Interaktion
Di, 9:30 - 11 Uhr Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

„Was die gehörlosen Menschen betrifft, sind sie auch mit der umgebenden Kultur verbunden, denn sie arbeiten, wohnen und leben wie alle anderen Menschen. Die Gehörlosen in Deutschland lernen mit der deutschen Kultur umzugehen. Jedoch erwerben die Gehörlosen noch eine spezifische Kultur, die Gehörlosenkultur.“ (Vogel 2003: 13) Dieses Zitat verdeutlicht sowohl das Thema als auch das Ziel des Seminars: die Sensibilisierung hinsichtlich der Gehörlosenkultur und der damit einhergehende Gebrauch der Gebärdensprache, welche die Gemeinschaft prägt. Es wird gezeigt, dass Taubheit keine Aus- bzw. Abgrenzung, sondern eine Zugehörigkeit ausdrückt. Dabei definiert sich die Deaf Community (siehe bspw. Ladd 2005) nicht durch ihren Hörstatus, sondern vor allem durch die Nutzung der (Deutschen) Gebärdensprache, welche 2002 als vollwertige Sprache in Deutschland anerkannt wurde. Die Studierenden sollen die Möglichkeit erhalten, den kulturellen Wert der Gebärdensprache innerhalb der

Sprachgemeinschaft kennenzulernen. Mithilfe der historischen, sozialen sowie sprachlichen Auseinandersetzung der Gebärdengemeinschaft legt der Kurs Einblicke, Kontraste und Irrungen der Gehörlosengemeinschaft in einer hörenden Gesellschaft dar.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für den Leistungsnachweis ist die regelmäßige sowie aktive Teilnahme und die Bereitschaft englischsprachige Fachliteratur zu lesen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte melden Sie sich 06.04.2020 (10 Uhr) bis 21.04.2020 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Hausaufgaben, Diskussionsleitung 6 ECTS: Hausaufgaben, Hausarbeit (12 Seiten) 9 ECTS: Hausaufgaben, Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

Sprache: Deutsch